Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 32. Dienstags, den 20. April 1841.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung von neuen Büchern und Kunstsachen im kleinen Saale des Börsengebäudes wird, wie früher, auch in der bevorstehenden Jubilatemesse stattfinden. Die dazu bestimmten Artikel sind mit Factur und Preisbestimmung an Herrn J. A. Barth in Leipzig, der sich zu deren Annahme gefälligst erboten hat, abzuliefern.

Jena, Leipzig, Potsdam, den 29. März 1841.

Der Börsenvorstand.
Fr. Frommann. A. Rost. Riegel.

Den Meßkatalog betreffend.

Der am 1. April ausgegebene diesjährige Ostermeßkatalog, äußerlich durch ein neues Gewand vor seinen Vorgängern sich vortheilhaft auszeichnend, bleibt auch hinsichtlich der Reichhaltigkeit nicht hinter denselben zurück und zeigt, daß die buchhändlerische Betriebsamkeit ungeachtet aller Klagen wenigstens quantitativ noch immer im Fortschreiten begriffen ist. Und wie könnte dies auch anders sein? Sind auch der Presse noch manche Schranken gesetzt, die einer durchaus freien literarischen Regsamkeit lähmend in den Weg treten, so ist doch die Thatsache nicht zu läugnen, daß die Grenzen des deutschen Buchhandels sich immer mehr und mehr erweitern und die Empfänglichkeit für die Erzeugnisse desselben fortwährend erhöht wird. Die zunehmende Bevölkerung Deutschlands, die täglich an Umfang gewinnende Bildung der Gesammtmasse des Volks und das auch außerhalb der geographischen Grenzen Deutschlands sich steigernde Bedürfniß deutscher Literatur sind eben so viele als mächtige Hebel des geschäftlichen Verkehrs, ohne deren bedeutenden Einfluß freilich sehr bald eine gänzliche Ueberfüllung des literarischen Markts eintreten würde.

Der vorliegende Katalog enthält ein Verzeichniß von 4513 fertigen, bei 527 Verlegern erschienenen, und außerdem 424 Titel von künftig erscheinenden Werken. Unter den Erstern befinden sich 195 Romane, 41 dramatische Werke 95 geographische Karten und Pläne und 444 zur ausländischen Literatur gehörende Werke in böhmischer, dänischer, englischer, französischer, holländischer, italienischer, polnischer, schwedischer und ungarischer Sprache. Sowohl hinsichtlich der Zahl der Verleger als der erschienenen Werke steht Leipzig oben an: vermittelst 74 Handlungen lieferte es 654 Werke. Zu Dresden erschienen in 7 Handlungen 70 und außerdem im Königreiche Sachsen in 10 Handlungen 85. Die großherzoglich und herzoglich sächs. Länder mit Einschluß der kleinen Fürstenthümer lieferten in 27 Handlungen 195 Werke. In Preußen erschienen 1173 in 165 Handlungen; hiervon kommen 449 in 48 Handlungen auf Berlin, 471 in 70 Handlungen auf den übrigen östlichen Theil Preußens und 253 in 47 Handlungen auf Westfalen und die Rheinlande. Zu Wien erschienen in 19 Handlungen 183 und außerdem in den gesammten österreichischen Staaten 108 in 14 Handlungen. In Baiern erschienen in 46 Handlungen 437 Werke, davon 64 in München, 77 in Nürnberg und 56 in Augsburg. Würtemberg lieferte vermittelst 30 Handlungen 269, worunter Stuttgart mit 17 Handlungen und 173 Werken. Das Großherzogthum Hessen lieferte 113 Werke in 12 Handlungen; Kurhessen 51 in 8 Handlungen; das Königreich Hannover 105 in 9